

I, 1

ERGASILUS

ERG. Iuventus nomen indidit Scorto mihi,  
 eo quia invocatus soleo esse in convivio. 70  
 scio absurde dictum hoc derisores dicere,  
 at ego aio recte. nam scortum in convivio  
 sibi amator, talos quom iacit, scortum invocat.  
 estne invocatum an non <est? est> planissime;  
 verum hercle vero nos parasiti planius, 75  
 quos numquam quisquam neque vocat neque invocat.  
 quasi mures semper edimus alienum cibum;  
 ubi res prolatae sunt, quom rus homines eunt,  
 simul prolatae res sunt nostris dentibus.  
 quasi, cum caletur, cocleae in occulto latent, 80  
 suo sibi suco vivont, ros si non cadit,  
 item parasiti rebus prolatis latent  
 in occulto miseri, victitant suco suo,  
 dum ruri rurant homines quos ligurriant.  
 prolatis rebus parasiti venatici 85  
 sumus, quando res redierunt, molossici  
 odiosique et multum incommoestici.  
 et hic quidem hercle, nisi qui colaphos perpeti  
 potis parasitus frangique aulas in caput,  
 vel ire extra portam Trigeminam ad saccum licet. 90  
 quod mihi ne eveniat, non nullum periculum est.  
 nam postquam meus rex est potitus hostium –  
 ita nunc belligerant Aetoli cum Aleis;  
 nam Aetolia haec est, illic est captus in Alide,  
 Philopolemus, huius Hegionis filius 95  
 senis, qui hic habitat, quae aedes lamentariae  
 mihi sunt, quas quotienscumque conspicio fleo;  
 nunc hic ocepit quaestum hunc fili gratia  
 inhonestum et maxime alienum ingenio suo:  
 homines captivos commercatur, si queat 100  
 aliquem invenire, suom qui mutet filium.  
 quod quidem ego nimis quam cupio \* ut impetret;  
 nam ni illum recipit, nihil est quo me recipiam.  
 <nam> nulla est spes iuventutis, sese omnis amant;

I, 1

ERGASILUS

ERG. Die jungen Leute liehn den Namen 'Dirne' mir, 70  
 Weil an- und ungerufen ich stets bin beim Mahl.  
 Ich weiß, die Spötter nennen albern diesen Witz:  
 Ich aber find ihn treffend; denn beim Festmahl ruft  
 Der Liebhaber, wenn er würfelt, seine Dirne an:  
 Ist sie gerufen oder nicht? Ganz sonnenklar! 75  
 Doch wir Parasiten sind's wahrhaftig klarer noch:  
 Als *Ungerufne*, welche niemals jemand ruft.  
 Gleich wie die Mäuse essen wir stets fremde Kost;  
 Wenn Ferien kommen und aufs Land die Leute gehn,  
 So sind zugleich für unsre Zähne Ferien. 80  
 Gleich wie bei Wärme Schnecken bleiben im Versteck  
 Und von dem eignen Saft leben, wenn's nicht taut,  
 So sind die Parasiten in den Ferien  
 Elend versteckt und leben von dem eignen Saft,  
 Solang die Leute ländlich leben, die man benascht. 85  
 Windhunde sind wir Parasiten zur Ferienzeit;  
 Wenn die Geschäfte wieder angehn, Wölfische,  
 Zuwidrische und ziemlich Unverträgliche.  
 Und hier, beim Hercules, kann ein Parasit, wenn er  
 Nicht Mauschellen und auf seinem Kopf zerschlagene Töpfe 90  
 Erträgt, zum Drillingstor hinaus zum Betteln gehn:  
 Dass mir's noch so ergeht, besteht durchaus Gefahr.  
 Denn seit mein König dort in Feindeshand geriet –  
 Die Ätoler führen ja mit den Eleern Krieg;  
 Hier ist Ätolien, jener sitzt in Elis nun 95  
 Gefangen, Philopolemus, Sohn des Hegio,  
 Des Alten, der hier wohnt, dessen Haus mir jammervoll  
 Nun ist, bei dessen Anblick ich stets weinen muss –,  
 Seitdem fing dieser ein Geschäft an wegen des Sohns,  
 Unehrenhaft und seiner Wesensart ganz fremd: 100  
 Er kauft Gefangene auf, ob er wohl einen finde,  
 Für den er seinen eignen Sohn eintauschen kann.  
 Wie sehr ich's doch ihm wünsche, \* dass er das erreicht!  
 Denn wenn er ihn nicht heimbringt, bleibt mir selbst kein Heim.  
 Nichts hoff ich von der Jugend: jeder liebt sich selbst;